



DIE LAUTSPRECHERBOX

Ist der Klangkörper der E-Gitarre. Ihr Klangcharakter und ihr Eigenleben formen den Klang fast mehr als der Verstärker dies tut. Was nützt der beste Verstärker, wenn die Lautsprecherbox das, was den Verstärker ausmacht, gar nicht übertragen kann?

Aus meiner langjährigen Erfahrung als Verstärker- und Boxenentwickler weiß ich, wie schwer es ist, Lautsprecherboxen zu finden, die sowohl laut als auch leise ausgewogen harmonisch klingen. Lautsprecher und Gehäuse spielen dabei zusammen und haben in der Verstärkerhistorie unterschiedliche Konstruktionen wie offene und geschlossene Boxen in unterschiedlichen Größen von 1x12" bis 4x12" hervorgebracht.

Mich hat der große, fette Klang alter englischer Boxen, wie sie von Cream, The Who, Led Zeppelin, Jimi Hendrix und Pink Floyd benutzt wurden, geprägt und fasziniert. Diese Bands durften noch die Hallen mit ihrer Backline von der Bühne aus beschallen, eine Sache, die heute so gar nicht mehr geht.



DER SPEAKER

Hört man sich diese alten Boxen genauer an, stellt man fest, dass die darin verwendeten alten Lautsprecher sowohl leise als auch laut(er) gut funktionieren. Brauchte man mehr Lautstärke, so hat man einfach mehrere Lautsprecher verbaut: So entstand die 4x12"er Box. Über die Jahre wurden auch immer leistungsstärkere Lautsprechervarianten entwickelt, die jedoch meist nur laut gespielt gut klangen. Der Fokus verschob sich in Richtung Leistung und Lautstärke. Für mich stellt sich daher die Frage: Was sollte heute der richtige Fokus sein? Heute gibt es fette Beschallungsanlagen, die das Publikum beschallen. Der Gitarrensound auf der Bühne sollte nach Möglichkeit fett, aber nicht zu laut sein. Ich selbst habe schon vor über 10 Jahren aufgehört 4x12"er Boxen zu spielen, so sehr ich ihren Klang auch mag.

Nach einigen Versuchen mit 2x12"er Boxen bin ich bei 1x12"er Boxen gelandet. Wenn ich auf großen Bühnen mal mehr Power brauche, nehme ich einfach 2 Boxen. Diese 1x12"er Boxen habe ich mit meinem Techniker und FOH-Tontechniker Marcus permanent weiterentwickelt. Über die Jahre haben wir alle möglichen Speaker getestet. Ich kam zu dem Ergebnis, dass für mich als Vintage-Freak nur Greenbacks oder V30 wirklich überzeugten.

Aber auch da gibt es Unterschiede. Ich besitze eine Sammlung diverser alter Greenbacks aus den 60iger und 70iger Jahren, die für mich das ideale Soundbild liefern – im Gegensatz zu vielen neuen Gitarren-Lautsprechern, die eher kalt und scharf klingen. Liegt das vielleicht an der langen Einspielzeit?

Ein tatsächliches Problem bei meinen bis dato favorisierten Greenbacks stellt jedoch ihre Belastbarkeit von nominell nur 25 Watt dar. Ein Greenback kann erstaunlich laut sein. Als Lautsprecher für eine 1x12" Gitarrenbox, die von vielen verschiedenen Anwendern benutzt wird, ist der Greenback daher definitiv nicht geeignet.

Der Wunsch nach einem eigenen, für meinen Geschmack ultimativen Speaker wurde immer größer. Er sollte die stabilen 500Hz Tiefmitten eines V30 haben, dazu aber die cremige Mitten-Präsenz und die seidigen Höhen der alten Greenbacks bei höherer Belastbarkeit.

Glücklicherweise verfüge ich über hervorragende Kontakte in der Speakerbranche, sodass dieser Wunsch kein Traum bleiben musste. Nach intensiver Entwicklungsarbeit und genauen Vorstellungen über die Eigenschaften meines Traumlautsprechers kam ich letzten Endes zum gewünschten Ergebnis.

NANOCAB™

Inspiziert durch die hervorragende Performance des **FATCAB™**, der Box, die ich über Jahre entwickelt, und bis heute live spiele stellte ich mir die Aufgabe, eine möglichst kompakte, und dennoch gut klingende Box passend zum **BluGuitar® AMP1™** zu entwickeln.

Für mich kam dabei nur ein 12" Lautsprecher in Frage, da mir bei 10" Speakern das Tiefmittenfundament fehlt. Daher war klar, dass der 12" Speaker die Mindestgröße des Cabinets vorgeben würde. Auf dieser Basis wurde mit der Gehäusetiefe und diversen Bassreflex-Konstruktionen und -Abstimmungen experimentiert. Auch offene Gehäusekonstruktionen kamen zum Einsatz.

Dabei wurde schnell klar: Eine Gehäuseöffnung sorgt für eine höhere Bassresonanz, was cleanen und angezerrten Sounds eine spezielle Luftigkeit beschert. Sie darf nicht sehr groß sein, da sonst wichtige Resonanzen verschwinden. Im Ergebnis klingt die Box dann „klein“. Den optimalen Punch für Rocksounds liefert hingegen nur eine geschlossene Gehäusekonstruktion.

So entstand die Idee der kleinen Gehäuseöffnung in der **NANOCAB™**, die man je nach Gusto mit wenigen Handgriffen selber öffnen oder schließen kann. Um noch mehr Wärme zu bekommen, wurde der Speaker von hinten auf die Schallwand montiert und eine Basket Weave Frontbespannung gewählt.

Der Test verschiedener Prototypen führte zu einem erstaunlichen Ergebnis: Völlig egal, welchen Stil ich spiele, von Clean über Crunch bis High Gain, ob Jazz, Blues oder Rock – die Kombination aus **NANOCAB™** und **AMP1™** klingt einfach perfekt! Durch seine Bassreflexabstimmung hat das **NANOCAB™** einen richtig großen Ton mit nie vermuteten Tiefbässen. Es ist außerdem meine persönliche Lieblingsbox fürs Wohnzimmer, da sie absolut ausgewogen auch schon bei niedriger Lautstärke satt klingt. Genauso erstaunlich ist es, wie gut sich die „Kleine“ in der Band durchsetzt. Das **NANOCAB™** passt noch in einen großen Reisekoffer und kann, dank seiner Kompaktheit, so im Flugzeug, in der Bahn oder auf dem Motorrad transportiert werden.

Das **BluGuitar® NANOCAB™** ist die kleinste 1x12" Box mit dem größtmöglichen Ton – eine absolute Referenz als Kompakt-Cabinet, das keinen wirklichen Mitbewerber hat.

FATCAB™

Das **BluGuitar FATCAB™** ist das Ergebnis meines langjährigen Versuchs, den Soundcharakter einer alten 4x12" Box in das kompakte 1x12" Format zu bringen.

Mir ist klar, dass die Physik Grenzen setzt, aber ich finde es erstaunlich, wie gut diese Box für mich in der Praxis funktioniert. Sie hat sich auf kleinen bis mittleren Bühnen über Jahre bewährt und kann ihre Vorzüge hier optimal ausspielen: Da sie nur mit einem Speaker bestückt ist, wird dieser viel schneller in seinen optimalen Arbeitsbereich gefahren, was den Ton sehr lebendig und weniger steif macht. Das Thiele Bass-Reflex-System sowie das fest verzahnte und extrem versteifte Gehäuse sorgen für ein definiertes dynamisches Bassverhalten mit Tiefbässen – so, wie man es sonst nur von einer großen 4x12"er her kennt. Und das auch schon bei kleinen Lautstärken. Das Gehäusevolumen in der Box sorgt zudem für eine extra Portion Tiefmitten. Aber auch bei hohen Lautstärken bleibt die Box ausgewogen und neigt nie zum Dröhnen. Der Speaker mit dem fetteren Magneten bleibt dabei stets kontrolliert. Er liefert selbst einen harmonischen Mittenbereich und weiche Höhen, die durch den Filtereffekt der Front-Bespannung mit dem dicken Basket Weave noch seidiger werden.

Fette Bässe bei schneller Ansprache, ein cremiger Mittenbereich, dazu weiche und seidige Höhen, die nie nerven. Das **FATCAB™** klingt und fühlt sich für mich wie eine alte Mini 4x12"er Box an. In Clubs und auf mittleren Bühnen vermisse ich keine 4x12" Box mehr.





Removable cover



NANOCAB™

Type:	1 x 12" Closed Back / Open Back
Power:	60 Watt
Impedance:	8 Ohm
Speaker:	1 x 12" special BluGuitar Classic
Wood:	„Baltic Birch“ ply w/finger joint corners
Tolex:	Black Levant
Grill Cloth:	black Basket Weave
Weight:	10 kg
Dimension:	37 x 36 x 28 cm
Connectivity:	1 x Mono In, 1 x Parallel Out, 1x Serial Out
Special Features:	Dual ported for best Bass-Response, Closed Back / Open Back Cover, removable



FATCAB™

Type:	1 x 12" Closed Back
Power:	60 Watt
Impedance:	8 Ohm
Speaker:	1 x 12" special BluGuitar Fat
Wood:	„Baltic Birch“ ply w/finger joint corners
Tolex:	Black Levant
Grill Cloth:	black Basket Weave
Weight:	15 kg
Dimension:	42 x 55 x 30 cm
Connectivity:	1 x Mono In, 1 x Parallel Out, 1x Serial Out
Special Features:	Thile-Small design for best Bass-Response